



Ergebnisprotokoll

Integrierte Stadtteilentwicklung im „Fördergebiet
Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel“

21. Sitzung des Stadtteilbeirats am 9. Juni 2026

Integrierte Stadtteilentwicklung

Fördergebiet Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel

21. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum: 9. Juni 2026
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Freizeitzentrum Schnelsen, Wählingsallee 16, 22459 Hamburg-Eimsbüttel

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Projektvorstellung „Sorgenden Nachbarschaft“
- TOP 3 Verfügungsfonds
- TOP 5 Aktuelle Themen aus dem Stadtteil
- TOP 6 Information und Termine aus der Runde

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer von der GOS begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Vorstellung Projekt „Sorgenden Nachbarschaft“ in Schnelsen

Frau Böhr (Albertinen-Stiftung) stellt sich und das Projekt vor. Ihre Sprechstunde findet im Töllke-Haus statt. Seit Herbst 2020 hat die Albertinen-Stiftung mit „Sorgende Nachbarschaft“ ein neues Projekt im Bereich „Familien fördern“ aufgebaut, speziell für junge Familien im Hamburger Nordwesten. Das

Projekt unterstützt junge Familien und Alleinerziehende. Es geht darum, Alltags- und Behördenhilfe zu leisten, Kriseninterventionen anzubieten, pädagogische Unterstützung zu geben, sowie an Institutionen zu verweisen, die weiterführend helfen und begleiten können. Krankheit, Verzweiflung und finanzielle Not bringt auch heute noch junge Menschen mit Kindern in Problemlagen, die, allein schon wegen der Sorge um die Entwicklung der Kinder, dringend begleitet und abgewendet werden sollten.

Die Projektleiterin hilft zum Beispiel beim Ausfüllen von Anträgen. Außerdem unterstützt und vermittelt sie geeignete Hilfen bei Überforderung, beispielsweise mit Kleinkindern oder bei der Bewerbung für einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz o.ä. Darüber hinaus stellt die Projektleiterin ganz niedrigschwellig den Kontakt zu Behörden und anderen sozialen Trägern her. Es wird beispielsweise Unterstützung beim Bürgergeldantrag angeboten. Pflegegeld, Schulintegration, Wohnungs- oder Jobsuche sind einige der zahlreichen weiteren Themen, die junge Familien beschäftigen und bei denen sie Unterstützung erhalten können.

Für Familien, die wenige Mittel für einen Familienurlaub zur Verfügung haben, wird sehr günstig jährlich die „Atempause“ im Tannenhof bei Mölln angeboten, um auch mit wenig Budget verreisen zu können.

Diese Begleitung ist für die Familien kostenlos und wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

Weitere Informationen:

["Sorgende Nachbarschaft" – Projekt der Albertinen-Stiftung - Albertinen-Stiftung, Hamburg, Familien fördern, Sorgende Nachbarschaft, bedürftig, Spenden](#)

TOP 2 Verfügungsfonds

Mit dem Verfügungsfonds sollen **kleine**, in sich abgeschlossene Projekte gefördert werden, welche dem Stadtteil zugutekommen. Die Anträge müssen persönlich bei der Sitzung des Stadtteilbeirats vorgestellt werden. Die Anträge werden mit einer einfachen Mehrheit entschieden, bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Die Anträge müssen **10 Tage** vor der Sitzung bei den Gebietsentwicklern (GOS) unter der E-Mail-Adresse schnelsen@gos-mbh.de oder im Stadtteilbüro eingereicht werden.

Das Antragsformular sowie den Leitfaden für die Antragsstellung können Interessierte bei der GOS im Stadtteilbüro und auf der Website zum Fördergebiet www.fokus-schnelsen.de erhalten.

Antrag 04-2026:

Burgwedel bleibt trocken – Feiern bei jedem Wetter/ Sommerfest Burgwedel 2026

Antragsstellerin: Kinder- und Familienzentrum Schnelsen, Burgwedel (KiFaZ)

Gesamtkosten: 1.746 Euro

Eigen-/Drittmittel: 300 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **1.446,98 Euro**

Das KiFaZ hat den Antrag, wie in der letzten Beiratssitzung nach der letzten Sitzung eingereicht. Aufgrund des geplanten Zeitpunktes des Festes wurde der Antrag digital per E-Mail an die stimmberechtigten Mitglieder versendet und zur Abstimmung gestellt.

Herr Kropshofer berichtet von dem Antrag, der das Burgwedelfest wetterunabhängiger machen soll.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Abstimmung zur Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 05-2026:

Der eingereichte Antrag ist nicht förderfähig und wird daher nicht zur Abstimmung gestellt.

Antrag 06-2026:

Porträt-Ausstellung Schnelsener Unternehmer:innen

Antragsstellerin: Unternehmer ohne Grenzen e.V. (UoG)

Gesamtkosten: 4.800 Euro

Eigen-/Drittmittel: 2.400 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **2.400 Euro**

Frau Zerdeli von Unternehmer ohne Grnezen e.V. (kurz: UoG) stellt stellvertretend für Frau Akbaht-Blessing die geplante Portrait-Ausstellung von Unternehmer:innen aus der Frohmestraße und Umgebung vor. Für das Projekt konnte mit Unterstützung des Schnelsener Freundeskreises bereits ein ortsansässiger Fotograf gefunden werden.

Ziel des Projektes ist es, die soziale und wirtschaftliche Bedeutung lokaler Akteurinnen und Akteure im Quartier Schnelsen sichtbar zu machen und die Identifikation der Bewohnerschaft mit ihrem Stadtteil zu stärken. Die Ausstellung soll dazu beitragen, die Vielfalt des Quartiers abzubilden und die Menschen hinter den inhaber:ingeführten Betrieben, Einrichtungen und Vereinen sichtbar zu machen.

Ein Beiratsmitglied möchte vor der Abstimmung zu dem Antrag von UoG aufgezeigt bekommen, mit wie vielen und mit welchen der lokalen Einzelhändler:innen und Betriebe in der bisherigen Projektzeit seit 2025 Gespräche bzw. Beratungen durchgeführt wurden. Eine Entscheidung über die Vergabe der Verfügungsmittel sei ohne weitere Informationen zum Projekt nicht möglich.

Herr Kropshofer weist darauf hin, dass Mitarbeiter:innen von UoG bereits zweimal im Stadtteilbeirat zu Gast waren und das Projekt sowie dessen Zielsetzungen vorzustellen. Frau Zerdeli geht in der Folge noch einmal auf die Zielsetzungen sowie die Berichtspflichten von UoG gegenüber den auftraggebenden Stellen ein. Sie kann heute keine konkreten Zahlen oder Betriebe für den Standort Schnelsen nennen. Entsprechende Zahlen wurden für den Termin nicht vorbereitet, da diese für das Projekt, welches über den Verfügungsfonds gefördert werden soll, aus Sicht von UoG nicht zu weiteren Erkenntnissen führen.

Nach einer längeren Diskussion im Stadtteilbeirat wird von einem Mitglied des Stadtteilbeirats der Antrag gestellt, die Entscheidung über den Antrag von UoG auf die nächste Beiratssitzung zu verschieben – verbunden mit dem Wunsch des Beirats an UoG konkrete Zahlen für die Arbeit am Standort Schnelsen vorzubereiten und in der nächsten Sitzung im August vorzustellen.

Der Antrag auf Verschiebung der Entscheidung zum Antrag 06-2026 wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Abstimmung zur Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird auf die Stadtteilbeiratssitzung am 25. August 2026 verschoben.

Frau Süße stellt einen Rückblick auf die Aktionen und einen Ausblick auf Planungen des Vereins „Hi-Schnelsen“ vor, die z.T. aus dem Verfügungsfonds gefördert werden könnten.

Die Termine und die Rückblicke für die unterschiedlichen Veranstaltungen sind auf der Website des Vereins zu finden: www.hi-schnelsen.de

TOP 3 Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

Herr Kropshofer stellt die aktuellen Sachstände einiger RISE-Projekte in Schnelsen vor.

B-Plan Schnelsen 95

Die TöB-Beteiligung wurde nun abgeschlossen, die ausstehenden Rückantworten aller Behörden sind eingegangen. Im Stadtplanungsausschuss am 23.6.2026 soll die Zustimmung zur öffentlichen Auslegung eingeholt werden. Nach Beschluss wird die öffentliche Auslegung des B-Plans nach der Sommerpause voraussichtlich im September stattfinden. Sämtliche Unterlagen können dann im Bezirksamt vor Ort und digital über das Planportal des Bezirksamtes Eimsbüttel eingesehen werden. Dazu zählen auch die dazugehörigen Gutachten. Die GOS wird den Verteiler darüber informieren und auch Infomaterial im Stadtteilbüro bereithalten.

Klimaangepasste Gestaltung des Roman-Zeller-Platzes

Die Platzgestaltung ist eine Maßnahme aus dem Lupenraum Burgwedel/ Holsteiner Chaussee des Klimaanpassungskonzeptes des Bezirks Eimsbüttel. Es erfolgt eine Ko-Finanzierung aus RISA (RegenInfraStrukturAnpassung) durch die BUKEA (Umweltbehörde).

Die Planungsleistungen wurden ausgeschrieben und es wird Mitte Jun mit einer Auswahl des Landschaftsplanungsbüros gerechnet. Im Anschluss werden die Termine für die Öffentlichkeitsbeteiligung festgelegt.

Vorgesehen sind transparente und innovative Vor-Ort-Beteiligungs- und Informationsformate, die verschiedene Zielgruppen und Akteure einbeziehen.

Nächste Verfahrensschritte:

- Ab 2026 zielgruppenspezifische Beteiligung für Gewerbetreibende, direkte Anwohner:innen, die Bevölkerung und Interessierte im Allgemeinen, KITA-Kinder der ansässigen KITA, Besuchende der sozialen Einrichtungen am Platz sowie Kinder- und Jugendliche aus dem Stadtteil.
- Etablierung eines Informationsangebotes zur Umgestaltung am Roman-Zeller-Platz als Kommunikations-Schaufenster im KiFaZ
- Digitale und gedruckte Fragebögen mit Briefkästen

- „Quartiersfest“ mit verschiedensten Angeboten und Aktionen

RISE-Zwischenbilanzierung und IEK-Fortschreibung

Der Prozess der Zwischenbilanzierung und Fortschreibung ist durch das RISE-Verfahren klar vorgegeben. Die Bilanzierung dient zur Erfolgskontrolle anhand der Indikatoren für die Leitziele und Handlungsfeldziele. Die Ziele werden nach dem Grad der Erreichung bewertet und ggf. neue Prioritäten für die Zielerreichung gesetzt.

Am Halbzeit-Workshop Anfang Mai haben ca. 70 Personen aus dem Stadtteil teilgenommen und gemeinsam die Zielerreichungen und den bisherigen Prozess bewertet, die Projekte priorisiert und zahlreiche neue Ideen für Projekte eingereicht. Digital nahmen zudem 15 Personen an einer online-Befragung teil.

Auf dieser Basis wird derzeit der Entwurf der Zwischenbilanzierung und der Fortschreibung des IEK durch die GOS erstellt. Im Anschluss erfolgen die Abstimmung innerhalb des Bezirksamtes und danach mit der Stadtentwicklungsbehörde (BSW). Ein Ziel der Fortschreibung ist eine Laufzeitverlängerung der Förderung in Schnelsen bis 2032.

Die Fortschreibung soll zunächst in der Bezirksversammlung und im Anschluss (Dezember 2026) durch den zuständigen Leistungsausschuss Programmsteuerung (LAP) beschlossen werden.

TOP 4 Informationen und Termine aus dem Stadtteil

Bezirkliche Sportanlagen

Herr Kropshofer berichtet, dass die Erneuerung des Sportplatzes **Riekbornweg** sich derzeit in der Umsetzung befindet. Der Kunstrasenplatz wird erneuert..

Der Neubau des Kunstrasenplatzes am **Königskinderweg** (Ersatz des Grandplatzes) erfolgt 2027.

Veranstaltungen

Frau Süße informiert über den Pilotworkshop zum „Bürgerrat“ am **13. Juni 2026, von 11.00 bis 15.00 Uhr** (Freizeitzentrum Schnelsen, Wählingsallee 16). Bei der Veranstaltung wird sich insbesondere mit dem Thema der Kommunikation im Stadtteil auseinandergesetzt.

Das Burgwedelfest findet in diesem Jahr **27.6.2026 von 15:00-19:00** auf dem Roman-Zeller-Platz statt.

Der Senioren-Aktiv-Tag für den Bezirk Eimsbüttel mit Infoständen und Mitmach-Aktionen findet in diesem Jahr in Schnelsen, genauer, am Mittwoch, den **2. September 2026, von 14.00 bis 17.00 Uhr**, im Freizeitzentrum Schnelsen, statt.

Nächste Beiratssitzung

Die nächste Sitzung findet am **25. August 2026, um 19:00 Uhr**, im Freizeitzentrum Schnelsen, Wählingsallee 16, statt.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 21:00 Uhr.